

	<p>Objekt: Mesolithische Flachhacke (geschliffen) aus dem Grab von Bad Dürrenberg</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Grab der Frau von Bad Dürrenberg, Saalekreis (ca. 7.000 - 6.600 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK 34:823b</p>
--	--

Beschreibung

Geschliffenes Beil aus schwarzem Hornblendeschiefer aus dem Grab von Bad Dürrenberg. Das geschliffene Steinbeil aus Hornblendenschiefer tritt hier zum ersten Mal in einer geschliffenen Form auf, die eindeutig an die Flachhacken der späteren Jungsteinzeit erinnert. Eines der eindruckvollsten Gräber des europäischen Mesolithikums enthält somit das erste Zeichen für das endgültige Ende der längsten Epoche der Menschheitsgeschichte als Jäger und Sammler.

Grunddaten

Material/Technik: Schwarzer Hornblendenschiefer
Maße: L: ca. 11 cm, B: 4,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Mesolithikum (ca. 9.000-5.450 v. Chr.)
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Bad Dürrenberg

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Bad Dürrenberg
[Zeitbezug] wann Mesolithikum (ca. 9.000-5.450 v. Chr.)
wer
wo

Schlagworte

- Frau
- Körpergrab
- Schamanismus
- Steinbeil
- Steingerät

Literatur

- Grünberg, J. (2004): Die mesolithischen Bestattungen in Mitteldeutschland. In: H. Meller (Hrsg.), Paläolithikum und Mesolithikum. Kataloge zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 1, Halle (Saale), 275-290"). Halle (Saale)
- Porr, M. (2004): Grenzgängerin. Die Befunde des mesolithischen Grabes von Bad Dürrenber. In: H. Meller (Hrsg.), Paläolithikum und Mesolithikum. Kataloge zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 1, Halle (Saale), 291-300"). Halle (Saale)